

Newsletter Nr. 26 - September 2013

1) Editorial

Waldpflege ist aktiver Klimaschutz

Eine Einführung zum Thema von Prof. Dr. Gerd Wegener

Ein aktueller Artikel auf FOCUS online thematisiert die nach Meinung der zitierten Autoren nachlassende Speicherfähigkeit der europäischen Wälder für Kohlenstoff. Längerfristig wird die Rolle der Wälder für den Klimaschutz in Frage gestellt. Als Ursachen werden u.a. Überalterung, trockene Sommer, Kalamitäten und Brände sowie die zunehmende "Abholzung durch Landnutzungsmaßnahmen" genannt, obwohl gleichzeitig richtigerweise auf die vergrößerte Waldfläche in Europa hingewiesen wird. Als Strategien für die Forstwirtschaft werden Aufforstungen, Verjüngung der Wälder und das Unterlassen des "Abholzens" genannt.

Leider fehlt in dem Beitrag jeglicher Hinweis auf die Rolle der konsequenten, nachhaltigen Ernte und Nutzung von Holz, wodurch die eingeforderte Verjüngung der Wälder und somit ihre Bindungsleistung für Kohlenstoff langfristig erhalten wird. Wie wir wissen, führt Holznutzung zu zwei gewichtigen Aspekten des Klimaschutzes: Kohlenstoffspeicherung in langlebigen Holzprodukten und die Substitution von Baustoffen, die bei ihrer Erzeugung hohe Mengen an Energie benötigen. Holzenergie substituiert zudem fossile Energie und erspart uns damit Treibhausgasemissionen aus nicht erneuerbaren Quellen.

In diesen Punkten muss unsere Branche geschlossen argumentieren. Wir haben dazu wissenschaftlich belegte Zahlen und Fakten - siehe das nachfolgende Interview.

Unser Cluster Forst und Holz hat ein beträchtliches Klimaschutzpotenzial: es muss noch besser ausgeschöpft werden! So gehören z.B. die Rückbesinnung auf das landwirtschaftliche Bauen mit Holz und vermehrtes kommunales Bauen mit Holz zu den Möglichkeiten, um lokal und regional praktizierten Klimaschutz zu betreiben.

Für die 700.000 Waldbesitzer in Bayern muss dies Ansporn sein, so viel Holz wie nachhaltig möglich durch Pflege und Verjüngung ihrer Wälder der Holzwirtschaft zu liefern. Bedenken Sie, dass der durchschnittlichen bayerische Waldbesitzer mit zwei Hektar Wald durch das Holz aus regelmäßigen Durchforstungen zu einer langfristigen Kohlenstoffspeicherung in Holzprodukten beitragen kann. Damit kann jeder dieser Waldbesitzer die Kohlendioxid-Emissionen seiner lebenslangen Autofahrten rechnerisch kompensieren. Wenn das kein Grund ist, "Holz zu machen" und mit Waldpflege zum persönlichen Klimaschutz beizutragen!

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen
Ihr Gerd Wegener



Prof. Dr. Gerd
Wegener

2) Interview mit Dr. Daniel Klein, Mitarbeiter der LWF

"Belastungsgrenze erreicht: Wälder können kaum noch CO2 aufnehmen" so titelte Focus-Online im August 2013 und ging dabei auf eine Veröffentlichung niederländischer Wissenschaftler der Uni Wageningen ein, die die aktuelle und zukünftige Speicherleistung und damit Klimawirksamkeit europäischer Wälder eher gering sehen (**Focus-Online** vom 20.08.2013). Angesichts des drohenden Klimawandels wurden im Rahmen des bayerischen **Klimaprogramms 2020** an der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft (LWF) seit 2007 eine Reihe von Forschungsprojekten durchgeführt.

Um die Ergebnisse der niederländischen Wissenschaftler genauer zu betrachten, haben Dr. Jürgen Bauer und Dr. Ines Heinrich einen Mitarbeiter der LWF, Dr. Daniel Klein, befragt. Der studierte Forstwissenschaftler hat sich im Rahmen eines Projektes in den vergangenen drei Jahren mit der Kohlenstoffbilanz der bayerischen Forst- und Holzwirtschaft beschäftigt und dazu einen umfangreichen Abschlussbericht verfasst.

Weiterlesen...

3a) Aktivitäten der Cluster- und Regionalinitiativen

Pakt für den Privatwald beim Bayerischen Waldtag 2013 in Gaibach unterzeichnet

Bayerns Ministerpräsident Horst Seehofer hat den beim Bayerischen Waldtag 2013 im unterfränkischen Gaibach unterzeichneten Pakt für den Privatwald als "Meilenstein für die Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer in Bayern" gewürdigt. "Der Wald in Bayern steht vor allem vor drei großen Herausforderungen: Klimawandel - Aufbruch ins neue Energiezeitalter - Strukturwandel im bayerischen Waldbesitz", so Ministerpräsident Seehofer. "Mit dem Waldpakt stärken wir die Nachhaltigkeit und machen unsere Waldbesitzer im Freistaat fit für die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts."

Weiterlesen...

40 Jahre FV in drei Regierungsbezirken

Drei forstwirtschaftliche Vereinigungen in Bayern konnten im Nachhaltigkeitsjahr auf 40 Jahre erfolgreiche Arbeit zurückblicken. Die FV in der **Oberpfalz**, in **Oberfranken** und **Niederbayern** konnten bei ihren Festveranstaltungen viele Gäste begrüßen. In seinen Festreden betonte Forstminister Helmut Brunner die große Bedeutung, die die Bayerische Staatsregierung den Zusammenschlüssen beimisst. Im Pakt für den Privatwald wird dies durch die Zusicherung zusätzlicher Fördermittel und weiterer Unterstützung durch die staatliche Forstverwaltung bekräftigt. Die FV Mittelfranken ist übrigens schon über 50 Jahre alt und war bei der Gründung im Jahr 1961 die erste anerkannte FV im Bundesgebiet. Die Clusterinitiative gratuliert allen Einrichtungen zu ihrer erfolgreichen Arbeit im Cluster Forst und Holz.

Weiterlesen FV Oberpfalz...

Weiterlesen FV Oberfranken...

Weiterlesen FV Niederbayern...

Holzspende rettet Abenteuerspielplatz

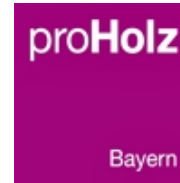
Sechs Unternehmer des Netzwerks Holzbau im Wirtschaftsraum Augsburg haben einem Abenteuerspielplatz in der Augsburger Hammerschiede mit einer großzügigen Holzspende aus der Klemme geholfen. "Wir haben schon oft Holzspenden angefragt, doch leider zahlreiche Absagen oder Holz in schlechter Qualität erhalten. Selten haben Lieferanten die Initiative selbst ergriffen, so wie das Netzwerk Holzbau", freut sich die pädagogische Leiterin des Abenteuerspielplatzes in der Hammerschiede, Ruth Knöpfle. Mit der Aktion zeigt das Netzwerk ein gelungenes Beispiel für unternehmerische Gesellschaftsverantwortung oder neudeutsch CSR (Corporate Social Responsibility). Die Übernahme von CSR auch als Zeichen sozialer Marktwirtschaft wird u.a. von der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft mit der Internetplattform <http://www.wirtschaft-weiss-blau.de> gefördert.

Weiterlesen...

3b) Aktivitäten von proHolz Bayern

Landesweite Aktionen im Sommer des Nachhaltigkeitsjahres

Nass war das Frühjahr, heiß der Sommer. So auch die Aktionen, die Mitte des Jahres 2013 in ganz Bayern mit den neuen Pavillons und Materialien gestaltet werden konnten. In München - Freising - Augsburg - Straubing - Volkach - Kempten - Regensburg - Donauwörth wurden in enger Kooperation mit der Bayerischen Forstverwaltung und den Regionalinitiativen Großveranstaltungen mit mehreren Tausend Besuchern gestemmt. Eine Architektenexkursion, das C.A.R.M.E.N-Symposium, ein regionaler Waldbesitzertag, das Fest der Nachhaltigkeit am Campus Weißenstephan, schauholz in der Ludwigsstraße, der große bayerische Waldtag mit Ministerpräsident Seehofer, und schauholz in Kempten, Regensburg und Donauwörth waren die Highlights der heißen Jahreszeit. Bei vielen Aktionen wurden Videos mit der Resonanz der politischen Prominenz und anderer Zeitgenossen aufgezeichnet. Die Videos sind über Youtube oder die Homepage jederzeit verfügbar. Schauen Sie doch mal rein, was unsere politischen Vertreter zu den Aktivitäten sagen. Weitere Aktionen folgen.



[Weiterlesen...](#)

Gezielte Verteilung von 1.200 Geschäftsberichten

480 Abgeordnete und Landräte, 660 Einzahler und 80 potentielle Einzahler erhielten im Juni Post von proHolz Bayern. Der Geschäftsbericht über die ersten beiden Jahre zeigte eindrucksvoll, wie sich das Aktionsbündnis formiert hat und viele regionale und überregionale Aktionen und Veranstaltungen maßgeblich unterstützen konnte. Durch die Aktionen und eine Vielzahl von Pressemeldungen gelang es, die Bedeutung und die Vorzüge der bayerischen Forst- und Holzwirtschaft breit in der Öffentlichkeit zu präsentieren und viele Menschen anzusprechen. Der Dank für die bisherige Unterstützung wurde - insbesondere bei den Politikern - mit der Bitte um eine breite Unterstützung in den kommenden Jahren verbunden. Denn unsere Kernbotschaft für eine gelebte Nachhaltigkeit "Wir wirtschaften mit der Natur" gilt gerade unter den Vorzeichen von Klimaschutz und Energiewende. Die Vorteile von Holz als Bau- und Werkstoff in den Bereichen Ökologie, Ökonomie und Soziales sind in den eigenen Reihen zwar klar, nach Außen hin müssen diese Informationen jedoch ständig wiederholt werden.

[Weiterlesen...](#)

zuschnitt im Juni fast 3.600 mal zugestellt

Sanierung von Bestandsgebäuden und Vorfertigung lauteten die Themen vom Heft 50 des zuschnitts. 1.650 Zimmereibetriebe, die den "Holzbau report" beziehen und 1.920 Adressaten der Fachwelt (z.B. Architekten, öff. und private Bauträger, Einzahler, Sägewerke im VHK, Regionalinitiativen) wurden durch die Aktion erreicht. Das Thema des Septemberheftes wird der Wald sein. Durch eine Kooperationsvereinbarung mit proHolz Austria kann die vierteljährlich erscheinende Zeitschrift auch direkt über die Homepage von proHolz Bayern bezogen werden.

[Weiterlesen...](#)

Interner Bereich der Homepage bietet exclusive Hilfestellungen bei der Öffentlichkeitsarbeit

Exklusiv für alle Akteure der Forst- und Holzwirtschaft, die das Aktionsbündnis finanziell unterstützen, wurden ab August im

internen Bereich der Internetseite hilfreiche Werkzeuge für die Öffentlichkeitsarbeit vor Ort bereitgestellt. Neben dem Geschäftsbericht sind dies eine Bilddatenbank, Bestellmöglichkeiten für standardisierte Werbemittel und ein Werkzeugkoffer mit strategischen Tipps. Bislang wurden rund 2.000 passwortgeschützte individuelle Zugänge für Forstzusammenschlüsse, BaySF-Betriebe und Ämter für Landwirtschaft und Forsten, für Sägewerksbetriebe und Zimmerer sowie Regionalinitiativen erteilt.

[Weiterlesen...](#)

4) Projekte

Tragen Sie zur Erweiterung der Bilddatenbank von proHolz Bayern bei

"Gute Bilder" sind ein Erfolgsfaktor für wirksame Öffentlichkeitsarbeit. Daher haben wir im internen Bereich der Homepage von proHolz Bayern eine Bilddatenbank angelegt. Nutzen Sie die Macht der Bilder auf Ihrer Homepage, in Ihren Broschüren oder auf Ihren Flyern und Einladungen. Bei der Auswahl der Bilder haben wir Ihnen die Arbeit abgenommen und neben der fachlichen Auswahl auch die Einhaltung von Urheberrechten berücksichtigt. Wenn Sie geeignetes Bildmaterial zur Verfügung stellen möchten, berät Dr. Ines Heinrich Sie gerne.

[Weiterlesen...](#)

Serviceangebote auf der Cluster-Homepage

Unter der Rubrik "Hilfen für Unternehmer" finden Sie wieder neue Wettbewerbe und Ausschreibungen. Aktuelle Hinweise beziehen sich u.a. auf die neue "Antragsforschungsrunde von Zukunft Bau", die "Nachhaltigkeitspreise" für Handwerker und Studenten und die "Richtlinien zum CO2-Bonus" der Stadt München.

[Weiterlesen...](#)

5) Ticker

Urbaner Holzbau

Mit Unterstützung des Landesbetriebs ForstBW und der Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg wurde das Buch "Urbaner Holzbau - Chancen und Potenziale für die Stadt" von Peter Cheret, Kurt Schwaner und Arnim Seidel herausgegeben. Prof. Dr. Gerd Wegener hat dazu einen Beitrag zum kulturellen, ökologischen und energetischen Nutzen des Holzbaus geschrieben. In verkürzter Form hat der Informationsdienst Holz das im September 2013 erscheinende Buch auf seiner Internetseite zur Verfügung gestellt.

[Weiterlesen...](#)

Dr. Hubert Röder wird Professor in Straubing

Dr. Röder wird ab Wintersemester 2013 / 2014 eine Professur für "Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Nachwachsende Rohstoffe" an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf mit Sitz in Straubing übernehmen. 2007 & 2008

leitete er als Senior Consultant der Pöyry Management Consulting GmbH in Freising die Erstellung der Clusterstudie für den Cluster Forst und Holz in Bayern.

Weiterlesen...

Veranstaltungskalender

Bei bundesweit über 700 Veranstaltungen können Bürgerinnen und Bürger den Wald mit allen Sinnen erleben und neu entdecken. Das BMELV lässt auf www.waldkulturerbe.de alle Angebote nun in einem Veranstaltungskalender veröffentlichen. Auch in Ihrer Nähe gibt es tolle Angebote.

Weiterlesen...

Bundesregierung bringt Waldklimafonds auf den Weg

Der deutsche Wald soll einen noch stärkeren Beitrag zum Klimaschutz leisten. Um entsprechende Maßnahmen zu fördern, hat die Bundesregierung den Waldklimafonds auf den Weg gebracht. Die Maßnahmen zur Anpassung der Wälder und zur Steigerung der Funktion von Wald und Holz als Kohlenstoff-Speicher und -Senke zielen auf die Vermeidung von Treibhausgasemissionen ab. Gleichzeitig sollen Vorhaben unterstützt werden, die den Anteil von Holzprodukten mit lang andauernder Kohlenstoffspeicherung erhöhen. Darüber hinaus sollen Forschungs- und Monitoringmaßnahmen sowie die Information und Kommunikation mit relevanten Zielgruppen gefördert werden.

Weiterlesen...

Weltweit höchster Aussichtsturm aus Holz und Stahl

Stahl-Holz ersetzt Stahlbeton, so könnte die Überschrift zu diesem Mammutprojekt auch lauten. 100 Meter schraubt sich der neue Aussichtsturm auf dem österreichischen Pyramidenkogel in die Höhe und fungiert neben der Aussichtsfunktion zukünftig als eindrucksvoller Baubotschafter aus 600 m³ Holz und 300 t Stahl.

Weiterlesen...

6) Termine

17.04.2013 - 13.10.2013

Rosenheim: Ausstellung "Holzbau nachhaltig und modern"

05.06.2013 - 29.09.2013

Augsburg: Ausstellung - Vom Wald in die Welt: 300 Jahre Nachhaltigkeit

14.09.2013 - 15.09.2013

Wunsiedel: Sechsamterlandholztage

18.09.2013

Freising: 9. Waldbesitzertag

19.09.2013 - 20.09.2013

Benediktbeuren: Bauen für die Zukunft - Aus der Praxis für die Praxis

26.09.2013 - 29.09.2013

Augsburg: 14. RENEXPO

27.09.2013 - 17.11.2013

Augsburg: Ausstellung Bauen mit Holz

29.09.2013

Altdorf: Regionaler Waldbesitzertag

11.10.2013

Rottach-Egern: BDF-Forum Intelligentes Bauen

13.10.2013

Bad Kötzting: Gut Holz 2013

14.10.2013 - 15.10.2013

München: 16. Münchner Holzkolloquium

06.11.2013

Regensburg: Kooperationsforum Holz als neuer Werkstoff

06.11.2013

Gunzenhausen: Umwelttechnologie meets Holzenergie

19.11.2013

München: Symposium "Urbaner Holzbau"

04.12.2013 - 06.12.2013

Garmisch: 19. Holzbauforum IHF

16.07.2014 - 20.07.2014

München: Interforst 2014

7) Impressum

Herausgeber:

Cluster-Initiative Forst und Holz in Bayern gGmbH

Am Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan

Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 1

85354 Freising

Geschäftsführer: Dr. Jürgen Bauer

Tel. 08161/71-5149

Fax. 08161/71-5996

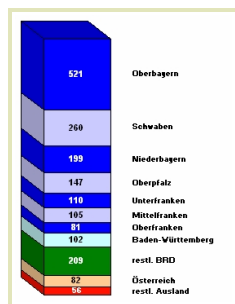
post@cluster-forstholzbayern.de

www.cluster-forstholzbayern.de

Newsletter:

Erscheinung: 2013 - 4 mal jährlich

Verteilung der 1.870 Leser (Nr. 24 - März 2013)

ACHTUNG: regionale ohne und branchenorientierte Verteilung mit DoppelnennungenVerteilung der Leser
nach Status)Verteilung der Leser
nach StatusVerteilung der Leser
nach Region**Ansprechpartner:** Wolfgang Mai**Mail:** mai@cluster-forstholzbayern.de**Link zum vorherigen Newsletter**

(Nr. 25 - Juni 2013)

**Sie dürfen den Newsletter gerne weiterleiten.
Wir freuen uns über jede Empfehlung und jedes neue Abo.
Sofort abonnieren? www.cluster-forstholzbayern.de**

Homepagenachfrage:

Jahr	2012	2011	2010
Besucher pro Monat	1.350	1.250	900
Besucher pro Tag	45	40	30
Seitenzugriffe pro Monat	16.500	11.000	6.000
Seitenzugriffe pro Tag	550	350	200
Seitenzugriffe pro Besucher	12,2	8,8	6,4